

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

174 (28.6.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 174.

Donnerstag den 28. Juni

1849.

Bekanntmachungen.

Um in dem Einquartierungsgeschäfte die Ordnung aufrecht zu erhalten und die Ungleichheit in der Reparierung möglichst zu verhüten, haben wir für nöthig gefunden, eine neue Regulirung in dem Revisionsverfahren eintreten zu lassen.

Wir verordnen demnach:

- 1) Die hiesige Stadt wird in kleine Bezirke eingetheilt, und für diese Bezirke werden besondere Einquartierungskommissäre aufgestellt.
Die Einquartierungskommissäre sind unten namentlich bezeichnet. Die Stadtbezirke werden später namhaft gemacht.
- 2) Den Einquartierungskommissären haben die Hauseigentümer der resp. Stadtbezirke jeden Tag Anzeige über den Stand der Einquartierung in ihren Behausungen zu erstatten.
Ueber den Stand der Einquartierung in den Wohnungen der Miethleute haben diese ihren Hauseigentümern jeden Tag Anzeige zu machen.
- 3) Wer von den Quartierträgern es unterläßt, die vorschriftsmäßige Anzeige über den Einquartierungsstand zu machen, giebt damit unabänderlich zu erkennen, daß er keine Einquartierung habe, und daß ihm neue Einquartierung zugewiesen werden kann.
- 4) Die Anzeigen von Seite der Einquartierungsträger sind ganz speziell nach der Zahl der Mannschaft und der Pferde zu machen.

Karlsruhe den 27. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

Verzeichniß der Einquartierungs-Commissäre:

Barbiche, Ministerialsekretär.

Egger, Bierbrauer.

Samsreuther, Fabrikant.

Kreuzbauer, Kunsthändler.

Wolf, Maler.

Schmidt, Zeugschmied.

Dengler, Küfermeister.

Huber, Schneidermeister.

Kemmer, Nagelschmiedmeister.

Schneider, Schneidermeister.

Lemble, Kaufmann.

Peter, Schuhmacher.

Hofmann, Heinrich, Kaufmann.

Himmelheber, W., Kaufmann.

Künzle, Georg, Zimmermann.

Stubach, jun., Schlossermeister.

Becker, Gastwirth.

Haagel, Kaufmann.

Staub, Friseur.

Schnabel, Kaufmann.

Stüber, Kaufmann.

Künzle, Heinrich, Zimmermeister.

Wagner, Schlossermeister.

Lang, Gustav, Kaufmann.

Schlebach, Blechnermeister.

Gambs, Schreinermeister.

Loh, Maler.

Peter, Kaufmann.

Dollmetsch, Kaufmann.

Anttiter, Bäckermeister.

Sauter, Lammwirth.

Seneka, Färbermeister.

Schuster, Instrumentenmacher.

Gros, Glasermeister.

Birkenmeier, Nagelschmied.

Bersch, Ministerialkanzlist.

Schweickhardt, Christian, Schreinermeister.

Lister, Blechnermeister.

Schreiber, Stenograph.

Lauer, Sekretär.

Hoffmeister, Glaser.

Drechsler, Partikulier.

Spelter, Maler.

Bolz, Bürstenmacher.

Gartner, Schneidermeister.

Giehne, Musikalienhändler.

Jost, Gustav, Kaufmann.

Seubert, Lehrer.

Raupp, Gärtler.

Kammerer, Tapetenfabrikant.

Fris, Vater, Maler.

Siegele, Gastwirth.

Künzle, Karl, Maurermeister.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, werden bezüglich auf die Bekanntmachung der Königlich preussischen Commandantur vom 26. d. M. diejenigen Bürgerwehrmänner, welche nicht uniformirt sind, aufgefordert, ihre Waffen hieher abzugeben.

Karlsruhe den 27. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Verordnung.

Zum Behufe einer strengen polizeilichen Ueberwachung der Fremden, sehe ich mich veranlaßt, Folgendes zu verordnen:

Alle auf der Eisenbahn hier ankommenden, sowie die von hier abreisenden Fremden haben bis auf Weiteres der auf dem Bahnhof aufgestellten Gendarmetwache die über ihre persönlichen und Familien-Verhältnisse erforderlichen Ausweise zu geben; wer sich in dieser Beziehung nicht gehörig ausweisen kann, wird sogleich in Sicherheitsarrest gebracht.

Karlsruhe den 27. Juni 1849.

Königlich Preussische Stadt-Commandantur.

v. Brandenstein.

Bekanntmachungen.

Nr. 11385. Vom 18. d. M. Abends bis zum Heutigen wurden auf dem Bahnhof dahier mittelst Deffnung eines Ballens drei Stück ungelackte Leinwand entwendet. Zwei Stück messen jedes 116 Ellen und tragen in schwarzer Farbe die Zahlen 28—6, 26—6, das dritte ist ungezeichnet und größerer Sorte als die beiden ersten.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch nicht ermittelten Thäter und die noch nicht beigebrachten Gegenstände mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Beschädigte eine Belohnung von 3 fl. 30 kr. für Entdeckung des Thäters ausgesetzt hat.

Karlsruhe den 20. Juni 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

vd. Katzenberger a. j.

Der Wiederanfang des Unterrichts am hiesigen Lyzeum ist auf nächsten Montag den 2. Juli festgesetzt. Wir erwarten, daß sowohl die auswärtigen als hiesigen Zöglinge unsres Instituts auf den genannten Tag erscheinen.

Karlsruhe den 27. Juni 1849.

Die Lyceums-Direktion.

G. Kärcher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 32. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst im untern Stock ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Blumenstraße Nr. 15. ist im Vorderhaus ein Mansardenlogis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; auf Verlangen kann es auch sogleich bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 12. ist der zweite oder der dritte Stock auf den 23. Juli zu vermieten, wovon jeder 5 Zimmer, Alkof und Küche enthält, beide sind mit Kochöfen, Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, und können auch sogleich bezogen werden.

Waldstraße (alte) Nr. 23. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten, und im Hintergebäude ein kleines Logis, das entweder sogleich oder bis den 23. Juli bezogen werden kann. Näheres Langestraße Nr. 191. bei J. Groux, Schmiedmeister.

Zähringerstraße Nr. 22. ist parterre ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Erfordernissen; auch können daselbst 2 Zimmer im Hof dazu gegeben werden. Näheres ist daselbst im zweiten Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 58., nahe am Marktplatz, sind zwei Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, mit Borkamin und Holzammer zu vermieten und bis den 23. Juli zu beziehen; auch ist im zweiten Stock ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten und kann täglich bezogen werden. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Im Eck der Längen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist in seinem alten Hause in der Längenstraße Nr. 175. der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Zwei Eheleute, ohne Kinder, suchen in einem ehrbaren Hause eine kleine Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere bei E. Bieg, Mechaniker, in der polytechnischen Schule.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] In der Kronenstraße Nr. 3, bei Bierbrauer *Hembelerle*, wird ein Aufwärter gesucht, der sogleich eintreten kann.

(2) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, mit denselben gut umzugehen weiß und sich sonst auch den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle; wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch im Nähen und Bügeln erfahren ist, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht als Stubenmädchen oder in einer stillen Haushaltung eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 147. im 4. Stock, dem Museum gegenüber.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen, bügeln und kochen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen alte Kronenstraße Nr. 12. im unteren Stock.

(1) [Verlorenes.] Von der Lyceumsstraße bis in die Waldhornstraße ist ein Gesangbuch verloren gegangen; man bittet den Finder, es in der Lyceumsstraße Nr. 3. gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind ein Paar Lauferschweine zu verkaufen in der Waldhornstraße Nr. 55.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Kronenstraße Nr. 4., im Hintergebäude im zweiten Stock, bei *Friederike Wildermuth*, sind zu verkaufen: schöne weiße Hemden, das Stück zu 1 fl. 12 kr., und graue Turnhosen zu 1 fl. 30 kr. per Stück; auch ist eine ganz neue Rosshaar-Matratze zu verkaufen.

Wer den Atlas von Europa, von *Boert*, in 60 Blättern billig zu verkaufen gesonnen ist, beliebe es anzuzeigen an

J. Belten, Kasernenstraße Nr. 1.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Feine Pomaden, Bartwisch, Seife und Seifen, sowie alle zur Toilette gehörigen Gegenstände sind billig zu haben bei

Friedrich Wolff, Friseur und Parfumeur,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß in Folge höherer Weisung dessen **Wirtschaftslokalität** auf

In der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen, und daselbst, wie auch in allen übrigen Buchhandlungen dahier zu haben:

Sieg der Deutschen

über ein dänisches Geschwader bei Eckernförde,

am 5. April 1849.

Ein Kunstblatt in Farbendruck,

Preis 36 kr.

dem **Bierkeller** vor dem Mühlburgerthor vorderhand geschlossen bleibt.

Karlruhe den 27. Juni 1849.

Clever, Bierbrauer.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Sommerdienst 1849

(vom 1. Mai anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der Badischen Eisenbahnen,
der Main-Neckar-Eisenbahn,
der Taunus-Eisenbahn,
der Frankfurt-Hanauer Bahn,
der Frankfurt-Offenbacher Bahn,
der Pfälzischen Ludwigsbahn.

2) Die Kurse der Eilwagen etc., für die Route von Frankfurt a/M. bis Sfringen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der Badischen Eisenbahnen,
der Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Eintracht.

Wegen des Jahressturzes der Bibliothek werden die verehrlichen Glieder der Gesellschaft **Eintracht** ersucht, die in Händen habenden Bücher nächsten Freitag und Samstag in den gewöhnlichen Stunden zurückzugeben.

Die Wiedereröffnung der Bibliothek wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Karlruhe den 27. Juni 1849.

Das Comite.

Frankfurter Börse am 26. Juni 1849.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 6	Laubthaler, ganze	2 43/4
Friedrichsd'or	9 57 1/2	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10 6 1/2	Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5 40	Hochhaltig-Silber	24 30
20 Franken-Stücke	9 41	Gering u. mittelhal.	24 20
Engl. Sovereigns	12 5	DISCONTO	3/4 0/0

Dampf- Schiffsfahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfboote findet vom 1. Mai d. J. an täglich, und zwar:
Von **Mannheim** Morgens 6½ Uhr bis **Mainz-Düsseldorf** im Anschluß an den
ersten Bahnzug von Heidelberg.

Jeden Montag Mittwoch, Donnerstag und Samstag nach **Rotterdam**. Montags und Don-
nerstags im direkten Anschluß an die englischen Boote nach **London**.

Nach **Mainz** um 5½ Uhr Abends (Schnellboot) im Anschluß an den ersten Zug von **Efringen**.
Von **Mainz** täglich in der Frühe (Schnellboot) nach **Koblenz** und **Düsseldorf** statt.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, woselbst, wie bei allen Stationen Billete
auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und
auf den Schiffen selbst Billete für die großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 1. März 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Dswald.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und daselbst
zu haben:

Adressskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

Bearbeitet

durch

Polizeiactuar **Ph. Anselm.**

Nach dem Stand vom 1. Mai 1849.

Preis stark gebestet 45 Kr.

Inhalt.

Verzeichniß über alle nummerirten Gebäude und Hausplätze in alphabetischer Ordnung, mit Benennung
der Hausbesitzer, nebst den Gebäuden außerhalb der Stadtthore.

Verzeichniß der Einwohner nach alphabetischer Ordnung, nebst Angabe ihrer Wohnungen.

Verzeichniß der landesherrlichen und städtischen Stellen und Localanstalten.

Verzeichniß der verschiedenen Gewerbe, alphabetisch geordnet, nebst Angabe der Gewerbetreibenden und
ihrer Wohnungen.

Verzeichniß der hiesigen Innungen und ihrer Vorsteher.

Polizeiverordnungen.

Auszug aus der Droschkenordnung.

Nachtrag über die Veränderungen, welche sich während des Druckes im Einwohnerverzeichniß ergeben haben

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Graff, Sekretär v. Berlin.
Hr. Mayer, Rfm. von Bruchsal. Hr. Hellner, Pfr. v.
Stuttgart.

Geist. Herr För, Kaufm. von Rastatt. Herr Holz,
Pbm. v. Bruchsal. Hr. Heimberger, Grenzaufseher mit
Gatin v. Adelsheim. Herr Herrmann, Buchdrucker von
Panau.

Goldener Karyfen. Herr Wegger, Partik. von
Ettlingen. Hr. Hugo, Müller v. Altdorf. Herr Bogt
von Rosenberg.

Grüner Baum. Herr Schweiger von Rastatt.

König von Preußen. Herr Lang von Waldorf.
Hr. Grioth v. Perouse. Hr. Haug v. Heddesheim. Hr.
Weimann von Bischofsheim.

Wiener Hof. Herr Jungkind v. Fettingen. Hr.
Müller, Gemeinderath von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.